

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	61. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Beitritt der Stadt Karlsruhe zu der Initiative "Bürgermeister für den Frieden/Mayors for Peace"		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	20.05.2014	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Stadt Karlsruhe zu der Initiative „Konferenz der Bürgermeister für den Frieden/Mayors for Peace“ durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zu.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Gemeinderat hatte bereits in seiner Sitzung vom 14. Juni 2005 auf einen Antrag der SPD-Fraktion (Vorlage Nr. 302) die Unterschriftsleistung unter die „Erklärung deutscher Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen“ der Organisation „Mayors for Peace“ durch den Oberbürgermeister mehrheitlich befürwortet. Bis dato kam es noch nicht zu dieser Unterschrift.

Wie den Informationen der „Konferenz der Bürgermeister für den Frieden/Mayors for Peace“ (vgl. Anlage und unter www.mayorsforpeace.de) zu entnehmen ist, wurde diese *„in der Überzeugung, dass sich die Katastrophe der Atombombe niemals wiederholen darf, 1982 auf Initiative der Städte Hiroshima und Nagasaki mit dem Ziel gegründet, durch eine enge Solidarität der Städte untereinander dem Wunsch ihrer Bürger nach Abschaffung der Nuklearwaffen eine internationale Dimension zu verleihen und eine kernwaffenfreie und friedliche Welt zu schaffen“*. 1991 wurde die Konferenz beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Nichtregierungsorganisation registriert. Die Zahl der Mitglieder beträgt in Deutschland 411, weltweit 5.912 (Stand 01.03.2014).

In Baden-Württemberg sind u. a. die Städte Mannheim (seit 1990), Pforzheim (seit 1991) und Stuttgart (seit 2004) Mitglieder der „Konferenz der Bürgermeister für den Frieden“. Nach Ansicht des Bürgermeisteramtes sollte auch die Stadt Karlsruhe im Rahmen der Initiative „Mayors for Peace“ das Ziel der weltweiten Abschaffung aller Atomwaffen unterstützen. Der Beitritt zu den Mayors for Peace ist mit keinen finanziellen Verpflichtungen verbunden.

Der Gemeinderat wird um die Zustimmung zum Beitritt der Stadt Karlsruhe zur "Konferenz der Bürgermeister für den Frieden (Mayors for Peace)" durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup gebeten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Stadt Karlsruhe zu der Initiative „Konferenz der Bürgermeister für den Frieden/Mayors for Peace“ durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zu.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

8. Mai 2014